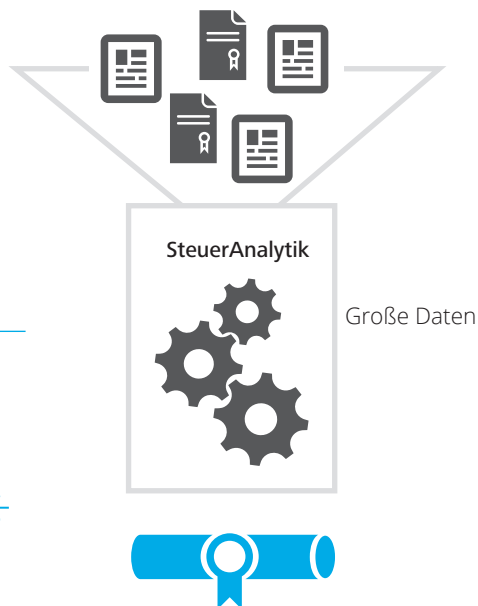


Datenanalyse im Bereich Steuern

Die Einführung von elektronischen Prüfungen hebt das Steuerprüfungssystem auf ein ganz neues Niveau – von der Ad-hoc-Prüfung ausgewählter Dokumente zur automatisierten Prüfung ganzer Datensätze. Seien Sie vorbereitet!



CONTACT

Ján Skorka
Senior Manager
+421 918 642 128

Ivana Dvořáková
Manager
+421 917 635 541

Katarína Mikovinyová
Manager
+421 915 736 043

Miloslav Jošt
Manager
+421 907 431 857

Peter Takács
Manager
+421 918 988 633

Deloitte
Digital park II
Einsteinova 23
851 01 Bratislava
Slowakische Republik
Tel.: +421 2 582 49 189
Fax: +421 2 582 49 222
www.deloitte.sk

ELEKTRONISCHE PRÜFUNGEN

Bei Steuerprüfungen erhält die Finanzverwaltung automatisch Zugriff auf Software, Informationen, Kommunikationsmittel und Ausgangsdaten. Zusätzlich stehen der Finanzverwaltung in Folge der Einführung der Mehrwertsteuer-Kontrollmeldung im Jahr 2014 umfassende Daten zur Verfügung, die ohne Steuerprüfung der Mehrwertsteuerzahler analysiert werden können.

Somit heben elektronische Prüfungen das Steuerprüfungssystem auf ein ganz neues Niveau, bei dem das Risiko der Fehlerentdeckung erhöht wird, was potenzielle Bußgelder nach sich ziehen kann.

MWST-ANALYTIK VON DELOITTE

Deloitte hat ein Instrument (MwSt-Analytik) entwickelt, das eine Gesamtprüfung aller Dokumente ermöglicht, die der Umsatzsteuererklärung, der zusammenfassenden Meldung und der Mehrwertsteuer-Kontrollmeldung beigefügt sind. Als Eingabe für die MwSt-Analytik dienen ausführliche Informationen über die Buchungsbelege aus einem Buchführungssystem in Form einer Datei.

Das MwSt-Expertenteam von Deloitte hat über 70 Tests vorbereitet, die nach dem Laden einer Datei überprüfen, ob die Mehrwertsteuervorschriften korrekt eingehalten wurden und konkrete Buchungsbelege identifizieren, die diesen eventuell widersprechen könnten.

PROJEKTPHASEN

Das Projekt ist in 4 Phasen unterteilt:

1. Zielbestimmung und Detaillierung der Analyse

Als Teil dieser Phase wird die vorhandene Reihe von mehr als 70 Tests um spezifische Tests erweitert, die dem Tätigkeitsbereich bzw. den eigenen Geschäftsvorfällen des Unternehmens entsprechen.

2. Datenvorbereitung

Der Fachanwender des Unternehmens exportiert die Daten aus dem Buchführungssystem. Üblicherweise muss die IT-Abteilung des Unternehmens daran nicht beteiligt werden, da ein Handbuch zur Verfügung steht, in dem die Datenextraktion aus SAP und Oracle Schritt für Schritt erklärt wird.

3. Durchführung der Tests und Analysen

Die Reihe der mehr als 70 Tests dient beispielsweise zur Prüfung des Folgenden: Anwendung der richtigen SteuerCodes in Verbindung mit der Steueridentifikationsnummer und dem Mehrwertsteuersystem der betreffenden Transaktion, Anwendung der richtigen Wechselkurse, Kontrolle der Steueridentifikationsnummer gemäß VIES, Einstufung von Dokumenten in der korrekten Steuerperiode, die Richtigkeit der Mehrwertsteuersätze.

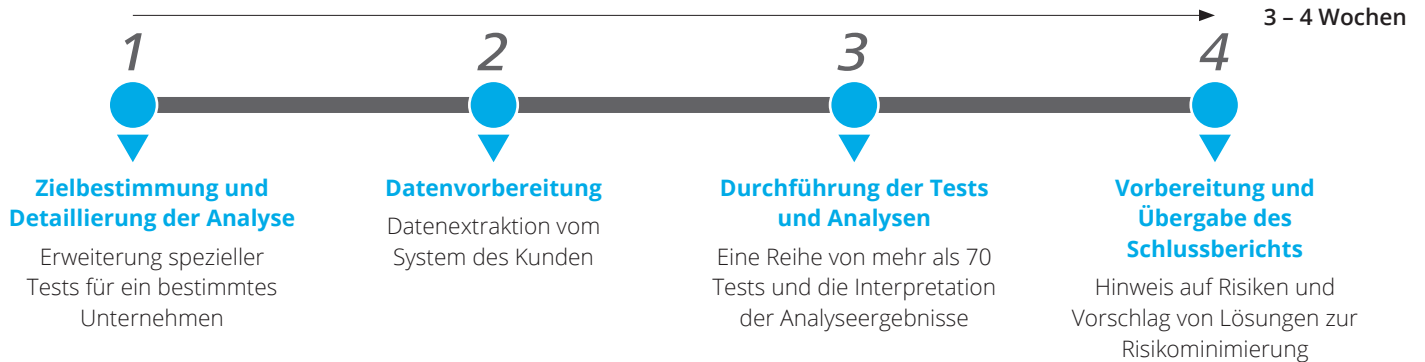
4. Vorbereitung und Übergabe des Schlussberichts

Einzelne im Rahmen der Tests als riskant oder fehlerhaft identifizierte Bereiche und Fälle werden mit dem Unternehmen ausführlich besprochen. Die Ergebnisse können eine Möglichkeit zur Systemverbesserung darstellen, mit der das Unternehmen zukünftige Mehrwertsteuerrisiken vermeiden kann.

PROJEKTD AUER

Das Projekt Steuer-Analytik kann abhängig vom Lieferdatum der Datei normalerweise in vier Wochen umgesetzt werden.

Das Projekt ist in vier Phasen unterteilt und kann in weniger als einem Monat umgesetzt werden.



BEISPIELE VON ERGEBNISSEN

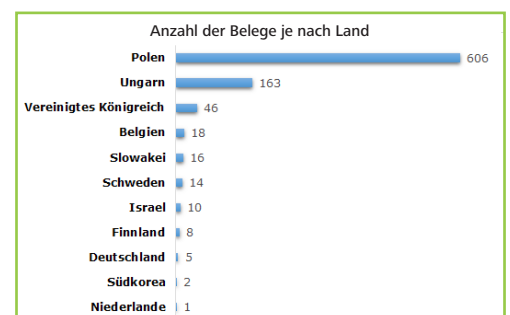
Gesamtinformationen über alle Tests:

| Test | Analysentyp | Zahl der analysierten Subjekte | Zahl der Befunde | Anteil der Befunde (%) |
|---------------------------|--|--------------------------------|------------------|------------------------|
| Ausgestellte Steuerbelege | | | | |
| AR 1-1 | Überprüfung der Adresse – Straße, Stadt, Land, PLZ (ausgeschlossen wurden die internen Belege „S0“, abgesehen von den internen Belegen für Intercompany „S0“ – „DT“) | 42 664 | 570 | 1,34% |
| AR 1-2 | Überprüfung der Existenz der Steueridentifikationsnummer – ausländische Geschäftspartner (ausgeschlossen wurden die internen Belege „S0“) | 2 941 | 887 | 30,16% |
| AR 1-3 | Überprüfung der Existenz der Steueridentifikationsnummer – lokale Geschäftspartner – nur ausgestellte Rechnungen (d. h. ausgeschlossen wurden Bankauszüge, Eingangsrechnungen, Vermögensbuchhaltung) und Steuercode „E0“ | 38 584 | 527 | 1,37% |
| AR 1-7 | Ausgestellte Rechnungen für die der Kunde in der Tabelle der Geschäftspartner nicht gefunden wurde, ausgeschlossen wurden Steuercode „E0“ und interne Belege „S0“ | 42 484 | 371 | 0,87% |
| AR 2-1 | Das Ausstellungsdatum liegt 15 Tage nach dem Tag der steuerbaren Leistung, ausgeschlossen wurden Steuercode „E0“ und interne Belege „S0“ | 42 484 | 1327 | 3,12% |
| AR 2-2 | Früheres Zahlungsdatum (im vorigen Monat) als zum Tag der steuerbaren Leistung | 43 825 | 0 | 0,00% |
| AR 3-1 | Ausländischer MwSt-Code des lokalen Geschäftspartners | 391 | 8 | 2,05% |

Ausführliche Liste von Belegen, die im Test nicht bestanden haben:

| TEST_data obch part AR 1-2 | | | | | | | |
|----------------------------|--------------------------------------|--|--------------|----------------|-----------------|------------|-----------------------|
| Document_No | TX-Code_descr | Document_Type_descr | Doc_Date | Land | Tax_base_amount | Tax_Amount | Business_Partner_Name |
| 1000004 | EU-Warenimport 20 % (Reverse-Charge) | Eingangsrechnungen für Waren von verbundenen Unternehmen | 01. 12. 2012 | Südkorea | -1929,15 | 385,87 | |
| 1000037 | EU-Warenimport 20 % (Reverse-Charge) | Eingangsrechnungen für Waren von verbundenen Unternehmen | 31. 12. 2012 | Polen | -129776,64 | -27030,53 | |
| 1000038 | EU-Warenimport 20 % (Reverse-Charge) | Eingangsrechnungen für Waren von verbundenen Unternehmen | 31. 12. 2012 | Polen | -149934,96 | -29986,99 | |
| 1000039 | EU-Warenimport 20 % (Reverse-Charge) | Eingangsrechnungen für Waren von verbundenen Unternehmen | 31. 12. 2012 | Polen | 68632,2 | -13726,44 | |
| 1000041 | EU-Warenimport 20 % (Reverse-Charge) | Eingangsrechnungen für Waren von verbundenen Unternehmen | 31. 12. 2012 | Polen | -267741 | -53548,2 | |
| 1000045 | EU-Warenimport 21 % (Reverse-Charge) | Gutschrift für Waren von verbundenen Unternehmen | 07. 01. 2013 | Ungarn | 1775,47 | 371,53 | |
| 1000047 | EU-Warenimport 20 % (Reverse-Charge) | Eingangsrechnungen für Waren von verbundenen Unternehmen | 18. 12. 2012 | Großbritannien | -11406,74 | -2286,65 | |
| 1000048 | EU-Warenimport 20 % (Reverse-Charge) | Eingangsrechnungen für Waren von verbundenen Unternehmen (andere Subjekte) | 19. 12. 2012 | Großbritannien | -2242,05 | -436,32 | |
| 1000049 | EU-Warenimport 20 % (Reverse-Charge) | Eingangsrechnungen für Waren von verbundenen Unternehmen (andere Subjekte) | 20. 12. 2012 | Großbritannien | 5172,73 | -1044,46 | |

Den Befunden werden eventuell unterstützende Analysen beigelegt:



Der Name Deloitte ist die Bezeichnung für eines oder mehrere Unternehmen der Deloitte Touche Tohmatsu Limited, einer britischen Privatgesellschaft mit beschränkter Haftung, und seine Mitgliedsunternehmen, wobei jedes Unternehmen eine rechtlich separate und unabhängige Einheit ist. Detaillierte Beschreibung der Rechtsstruktur von Deloitte Touche Tohmatsu Limited und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie unter www.deloitte.com/sk/about.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Finanz- und Rechtsberatung an Mandanten in einer ganzen Reihe von Branchen des öffentlichen und privaten Sektors. Dank einem weltweit verknüpften Netzwerk von Mitgliedsunternehmen in mehr als 150 Ländern und Gebieten bietet Deloitte seinen Mandanten Möglichkeiten auf Weltniveau und Dienstleistungen höchster Qualität in Bereichen, in denen diese mit komplexesten geschäftlichen Herausforderungen umzugehen haben. „Making an impact that matters“ – für zirka 225.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.